

Die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft e. V. ist eine lebendige Brücke zwischen der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und den Bürgerinnen und Bürgern des Landes. Vorträge, die von Dozenten verschiedener Fachrichtungen gehalten werden, sind der eine Pfeiler dieser Brücke. Die Sektion stellt aus einem Gesamtangebot von fast 800 Vorträgen ein Jahresprogramm zusammen, das eine lebendige Begegnung mit Vertretern der Wissenschaft ermöglicht und das Einblick verschafft in verschiedene Bereiche wissenschaftlicher Arbeit an der Landesuniversität. Alle, die sich für die Arbeit der Universitäts-Gesellschaft interessieren, sind als Mitglieder willkommen. Die Mitgliedschaft berechtigt zu freiem Besuch der Veranstaltungen.

#### Jährlicher Mindestbeitrag:

25,00 € für Ehepaare (mit Kindern)  
20,00 € für Einzelpersonen  
10,00 € für Studenten und Schüler  
60,00 € für Körperschaften/Vereine/Firmen  
375,00 € für eine Dauermitgliedschaft –  
einmalige Zahlung pro Person

#### Anmeldung bei:

Karin Duhnke  
Geschäftsstelle der SHUG  
Postadresse:  
Olshausenstr. 40, 24098 Kiel  
Besuchsadresse:  
Alte Universitätsbibliothek  
Westring 400 (Hintereingang)  
E-Mail: [kduhnke@shug.uni-kiel.de](mailto:kduhnke@shug.uni-kiel.de)  
Tel.: 0431 880 1696 (vormittags)  
Fax: 0431 880 1388

Bankverbindung:  
Förde Sparkasse  
IBAN DE27 2105 0170 1002 3515 99  
BIC NOLADE21KIE

100 Jahre

1918 – 2018

Schleswig-Holsteinische  
Universitäts-Gesellschaft

Schleswig-Holsteinische  
Universitäts-Gesellschaft

## Sektion Kiel

#### Veranstaltungsorte:

Auditorium maximum am Westring,  
Hörsaal C

Jahresvortrag im  
Rathaus der Landeshauptstadt  
Ratssaal (im Januar)

**Wissenschaft**  
für alle

**Vorträge/  
Veranstaltungen**

#### Veranstalter:

Schleswig-Holsteinische  
Universitäts-Gesellschaft  
Sektion Kiel

#### Sektionsleiter:

Prof. Dr. Holger Kersten  
Institut für Experimentelle und  
Angewandte Physik  
Leibnizstraße 11 – 19, 24098 Kiel  
Tel.: 0431 880 3872,  
Fax: 0431 880 1685  
E-Mail: [kersten@physik.uni-kiel.de](mailto:kersten@physik.uni-kiel.de)

Internet: [www.shug.uni-kiel.de](http://www.shug.uni-kiel.de)

ab Oktober 2018

Alle Vorträge sind öffentlich  
und beginnen, wenn  
nicht anders angegeben,  
um 19:30 Uhr  
Eintritt: Nichtmitglieder € 5,00  
Studenten und Schüler € 2,00  
Mitglieder aller Sektionen frei

# 100 Jahre

1918 – 2018

Schleswig-Holsteinische  
Universitäts-Gesellschaft

## • 29.10.2018 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag

Prof. Dr. Michael Bonitz, Institut für Theoretische Physik und Astrophysik

### *Max Planck und die Welt der Quanten?*

Ende des 19. Jahrhunderts erschien die Physik weitgehend abgeschlossen und endgültig. Es gab nur einige winzige „Schönheitsfehler“. Dazu zählte das schwer verständliche Problem der Hohlräumstrahlung, dessen Lösung lange offen war und letztlich durch Max Planck gegeben wurde. Dafür musste er im Jahr 1900 eine Hypothese wagen – die der Quantisierung der Energie des Lichts – die damals niemand ernst genommen hat, die aber die ganze Physik und die Naturwissenschaften revolutioniert hat. Plancks Quantenhypothese wurde der Auslöser der Quantenmechanik, der Quantenchemie, der Quantenoptik, des Quantentransports. Letzterer hat die ganze Elektronik umgekrempelt und zur Mikroelektronik und Nanotechnologie geführt, die heute – über Computer, Handy etc. – auch unseren Alltag völlig verändert hat. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Grundideen der Quantentheorie und ein faszinierendes Kapitel der Wissenschaftsgeschichte. Er kommt (fast) ohne Mathematik aus und wendet sich an alle naturwissenschaftlich Interessierte.

## • 19.11.2018 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag

Prof. Dr. Natascha Oppelt, Geographisches Institut

### *Tümpel in der Arktis - wenn das Eis schmilzt*

Die arktische Meeresdecke ist in den letzten Jahrzehnten nicht nur geschrumpft, sondern auch jünger und dünner geworden. Wo früher meterdickes, mehrjähriges Eis trieb, findet man heute zunehmend dünne, einjährige Schollen, die im Sommer großflächig mit Tümpeln aus Schmelzwasser bedeckt sind. Die Tümpel absorbieren mehr Sonnenlicht wie schnee- und eisbedeckte Gebiete, wodurch sich die Eisflächen stärker erwärmen und dadurch wiederum das Abtauen verstärkt wird. Der Vortrag soll den

Zuhörern diese Zusammenhänge näherbringen und einen Einblick ermöglichen, wie Forschung im Arktischen Meeres betrieben wird.

## • 17.12.2018 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag

Prof. Dr. Hubertus Menke, Germanistisches Seminar

### *„Schurke, Schelm und rebellischer Held.“ Das Erzählthema Reineke Fuchs in Dichtung und Bildender Kunst Europas*

Dem Erzählkreis vom listigen Schelm und Außenseiter Reineke Fuchs war durch die Zeiten hin ein beispielloser Erfolg beschieden. Als Neuschöpfung des hohen Mittelalters ursprünglich im germanisch-romanischen Grenzland entstanden, findet die Fabel von der Urfehde zwischen dem weislichen Fuchs und seinem plumpen, aber starken Widersacher Isengrim ihre final abgeschlossene epische Handlungsform (*curia regis*) bereits in der Darstellung des Genter clerics Willem um die Mitte des 13. Jahrhunderts. Bearbeitungen in lateinischer, französischer, niederländischer, englischer, hoch-, niederdeutscher und nordischer Sprache dokumentieren in der Folgezeit eine fortwährende Aktualisierung des "uralten Weltkindest" (Goethe), das im Laufe seiner Geschichte unterschiedliche Vermittlungsformen, typische Verbreitungslandschaften und Rezeptionsstufen erfährt. Die Sinnentwicklung des Erzählstoffes zeigt beispielhaft, wie die anfänglich negative Einschätzung des fuchsischen (Anti-) Helden sich schließlich in ihr Gegenteil verkehrt: War der Fuchs im späten Mittelalter noch als erbärmlicher Lügner und Todsünder aufgefasst worden, so sieht man ihn später als demaskierenden Agitator (Reformationszeit), dann als nützlichen Ratgeber im Sinne eines Fürstenpegels (Barockzeitalter), als pikarischen Schelmen bei Goethe und schließlich als oppositionellen Helden unserer Tage.

## • 22.01.2019 – Dienstag, - 19:00 Uhr – Vortrag im Rathaus Kiel – eintrittsfrei -

Prof. Dr. rer. nat. Ruth Schmitz-Streit, Institut für Allgemeine Mikrobiologie

### *Zwischenbakterielle Beziehungen: Neues von Quallen und Biofilmen*

Wie unterhalten sich eigentlich Bakterien? Und wann wollen wir diesen *small talk* unterbinden? Der Vortrag wird Einblicke geben in bakterielle Biofilme und mögliche Ansätze diskutieren, (infektiöse) Biofilme zu verhindern. Verhinderung der Biofilmbildung ist zum Beispiel entscheidend in technischen Prozessen und hat

nicht zuletzt Bedeutung im medizinischen Bereich, wenn es darum geht, alternative Strategien zu Antibiotika-Behandlungen zu entwickeln. Neben diesen schlechten Eigenschaften von ‚pathogenen Biofilmen‘ gibt es aber auch viele gute Seiten von Biofilmen, so haben zum Beispiel die bakteriellen Biofilme auf Quallen einen wichtigen **positiven** Effekt auf die Quallen. Der Vortrag vermittelt erste Eindrücke, wie wichtig die Bakterien-Biofilme für die Quallen sind, frei nach dem Motto: Auch eine Qualle ist nicht für sich alleine und braucht ein gutes (mikrobielles) Team!

## • 04.02.2019 – Montag, - 19:30 Uhr - Vortrag

Prof. Dr. Karina Reiß, Klinik für Dermatologie, UKSH Kiel

### *Schreckgespenst Infektionen - Mythen, Wahn und Wirklichkeit*

Infektionen sind immer wieder aktuell. Zurzeit ist es die Vogelgrippe, davor Ebola, EHEC, Schweinegrippe oder BSE. Dazu kommen ständig neue Schlagzeilen über gefährliche Keime auf Flugzeugsitzen, Legionellen im Trinkwasser oder Todesopfer durch>Listerien. Infektionen beschäftigen die Menschen und bereiten Sorgen. Weil das der Fall ist, wird dieses Thema wie kaum ein anderes regelmäßig um Medien, Pseudo-Experten und Politik missbraucht um Panikmache zu schüren. Warum funktioniert das? Weil Unwissen und Angst vor dem Unbekannten zu Fehleinschätzungen des Gefahrenpotentials führen. Als Ergebnis werden neue Gesetze erlassen und zahllose Maßnahmen zur Minimierung dieser gefühlten Risiken erlassen: die meisten sind jedoch unangemessen, viele sogar sinnlos. Theoretische Gefahrenanalysen zu wollen, ist sündhaft teuer. Gänzlich grotesk sind Vorkehrungen und Maßnahmen, die eine Elimination von nicht existenten Gefahren zum Ziel haben. Die Folgen dieser Entwicklungen sind ruinös für unsere Gesellschaft. Noch viel schlimmer ist aber, dass tatsächliche Gefahren für unsere Gesundheit sträflich vernachlässigt werden; dies wiederum hat Auswirkungen, die schlichtweg skandalös sind. Wissenschaft, Politik und Gesellschaft stehen jetzt in der Pflicht, endlich einen vernunftbasierten Weg für die Zukunft einzuschlagen.

\*\*\*\*\*

Aktuelle Vortragstermine (aller Sektionen) finden Sie im Internet im „Programm“ unter [www.shug.uni-kiel.de](http://www.shug.uni-kiel.de).